

Beträchtliche Einsparungen für das Gesundheitssystem

Top-Firmen für GS1-Standards

Unternehmen, Institutionen und Klinik-Organisationen haben auf internationaler Ebene bekräftigt, dass sie sich für die Umsetzung von GS1-Standards einsetzen, weil sie diese als vorteilhafteste Basis für das Gesundheitswesen erachten. Sie haben dazu ein Positionspapier unterzeichnet.

Dieser Entscheid folgt als Konsequenz auf eine Studie von McKinsey & Company, in der zum Schluss gekommen ist, dass durch den Einsatz geeigneter weltweit einheitlicher Standards signifikante Vorteile für die Patientensicherheit und die Kosteneffizienz erreicht werden können. Die Stakeholder, die das aktuelle Positionspapier zu Gunsten der GS1-Standards unterschrieben haben, setzen sich zusammen aus führenden Produktionsfirmen, Vertriebsorganisationen und Spitälern aus den Vereinigten Staaten, Kanada, Europa, Australien und Japan. Die Begründung für die Wahl der GS1-Standards als wünschbare globale

Richtlinien fällt eindeutig aus: «GS1-Standards fürs Gesundheitswesen wurden während Jahren sorgfältig entwickelt und sind international anerkannt. Sie ermöglichen verbesserte Supply Chain-Prozesse und erhöhen die Transparenz und Rückverfolgbarkeit vom Hersteller bis zum Patienten.»

Massive Einsparungen und Vorteile für die Patientensicherheit

- Die Implementierung eines globalen Standards über die Wertschöpfungskette im Gesundheitswesen könnte jährlich

zwischen 22'000 und 43'000 Leben retten, und 0.7 bis 1.4 Millionen Verletzungen von Patienten vermeiden.

- Der Einsatz eines solchen globalen Standards könnte vermeiden, dass gefälschte Medikamente im Wert von mehreren 10 Millionen Dollars in der offiziellen Wertschöpfungskette erscheinen.
- GS1 schätzt, dass die Gesundheitskosten durch die Implementierung von GS1-Standards gesamthaft zwischen 40 und 100 Milliarden Dollar reduziert werden könnten.



Presented by

himss Europe

www.himss.eu/hcvcd

30. Januar 2014 | Zentrum Paul Klee, Bern

Healthcare Value Chain Day

Forum für Unternehmens-Entwicklung im Gesundheitswesen

Spitalorganisationen im Umbruch

- Industrialisierung der Supportprozesse
- Betriebsdatenerfassung und interne Leistungsverrechnung
- Analyse und Performance Management
- Planung und Steuerung der Wertschöpfung

